

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____



6. Woher kamen die Tiere?

<input type="checkbox"/> aus einer fremden Stadt	<input type="checkbox"/> aus dem Stall des Lehrers
<input type="checkbox"/> aus der Wildnis	<input type="checkbox"/> aus dem Nachbardorf

/ 1



7. Hier stimmt die Reihenfolge nicht.
Bitte bringe sie wieder in Ordnung!

→ Schreibe die Ziffern von 1-5 in die Kästchen.

<input type="checkbox"/> Auf diese Weise wirst du kein einziges Hälmmchen zertreten.
<input type="checkbox"/> Du setzt dich auf ein Brett.
<input type="checkbox"/> Dann tragen sie dich ins Feld.
<input type="checkbox"/> Vier von uns heben dich mit dem Brett hoch.
<input type="checkbox"/> Ich weiß einen Ausweg.

/ 5



8. Warum glaubten die Schildbürger, dass das Salz reif sei?

/ 1



9. Wer zerkratzte den Schildbürgern die bloßen Arme?

<input type="checkbox"/> die Ameisen	<input type="checkbox"/> die Dreschflegeln
<input type="checkbox"/> das Salzkraut	<input type="checkbox"/> ihre Frauen

/ 2

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____



10. Unterstreiche die Stelle im Text, wie die Schildbürger ihr vorzeitiges Ende der Ernte den Frauen erklären!

/ 1



11. Was wuchs wirklich auf dem Feld?

/ 1



12. Verbinde die Aussagen mit dem passenden Schlagwort.

→ Schreibe in die Klammer die passende Zahl.

Feldhüter (1)

Hufschmied (2)

Salzkraut (3)

Salz (4)

rotgeschwollenen Hände (____)

geringer Vorrat (____)

Blasrohre (____)

Haselnussgerte (____)

/ 4

Check 5. Rezept Liptauer-Aufstrich

/ 10

Explizite Informationen ermitteln



Hier findest du das Rezept für einen Liptauer-Aufstrich. Lies dir die Angaben genau durch und versuche im Anschluss die Fragen zu beantworten.



Liptauer-Aufstrich

Für den Aufstrich brauchst du:

- 100 g Butter
- 1 Packung Topfen (250 g)
- 1 Packung Hüttenkäse
- 5 Esslöffel Sauerrahm
- Salz
- Pfeffer
- 1 Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 4 Esslöffel Paprikapulver
- 1 Bund Schnittlauch
- frische Scheiben Brot

Küchenutensilien:

- Mixer
- Behälter
- Löffel/Gabel
- Messer
- Brett

So wird's gemacht:

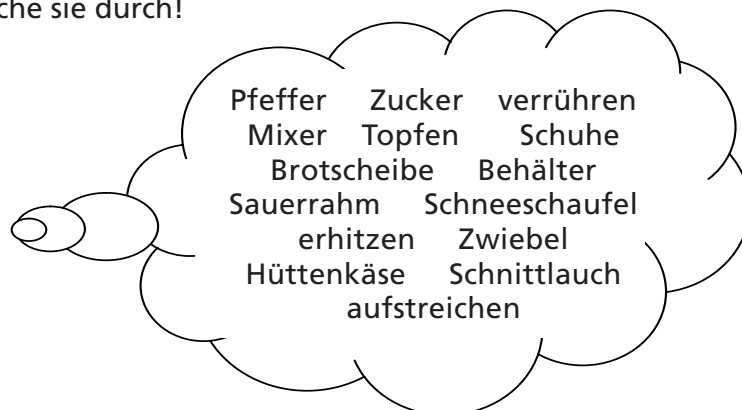
- Butter mit einem Mixer schaumig rühren.
- Zwiebel schälen und sehr fein schneiden
- Knoblauch schälen und klein hacken.
- Gewürze (Salz, Pfeffer, Paprika), die fein geschnittene Zwiebel und den zerkleinerten Knoblauch in den Behälter mit der Butter geben.
- Alles gut mit einem Löffel oder einer Gabel verrühren.
- Topfen, Hüttenkäse und Sauerrahm nacheinander unterrühren.
- Schnittlauch fein schneiden, aber nicht mehr hacken.
- Aufstrich auf eine frische Scheibe Brot aufstreichen und mit geschnittenem Schnittlauch bestreuen.

Tipp:

Wenn du den Aufstrich schärfer haben möchtest, gib einen Kaffeelöffel scharfes Paprikapulver und 2 Messerspitzen Chillipulver hinzu.



1. In dieser Wörterwolke haben sich Wörter versteckt, die nicht zum Rezept passen. Streiche sie durch!



/ 4

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

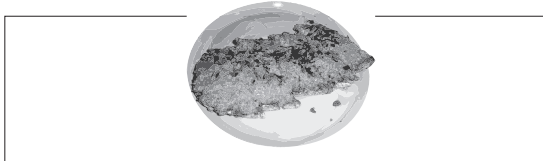
In dem Rezept haben sich die Arbeitsschritte versteckt, die dir sagen, wie du einen feinen Liptauer-Aufstrich zubereiten kannst.



2. Schreibe neben das Bild den passenden Arbeitsschritt:







/ 3



3. Beantworte folgende Fragen. Gerne kannst du im Text nochmals nachlesen!

- Was sollst du fein schneiden, aber nicht mehr hacken?

/ 1

- Welche Zutaten kannst Du hinzufügen, damit der Aufstrich schärfer wird?

/ 2

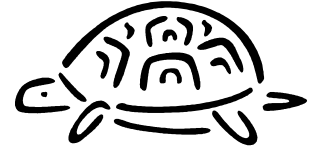
Check 6. Die Schildkröte

/ 40

Explizite Informationen ermitteln



Lies die vier Texte in Ruhe durch!



Schildkröten haben in ihrer langen Entwicklungsgeschichte einiges durchgestanden, während ihre Weggefährten (Dinosaurier und Säbelzahn tiger) im Verlauf der Erdgeschichte ausstarben.

Etwa 250 Millionen Jahre gibt es Schildkröten und damit sind sie stammesgeschichtlich eine der ältesten Ordnungen im Tierreich.

Schildkröten wurden in vielen alten Kulturkreisen gewürdigt und vielerorts, vor allem in Asien, als Teil der belebten Natur respektiert und verehrt.

1

Schildkröten sind Allesfresser. Im ursprünglichen Lebensraum der Schildkröten wachsen Gräser, Kräuter, Sträucher mit den vielfältigsten Blättern, Blüten und Früchten. An den Pflanzen sitzen Insekten, Raupen und Schnecken, die den sehr geringen Bedarf an tierischem Eiweiß decken.

Manche Menschen füttern ihre Schildkröten ausschließlich mit Bananen und in Milch eingeweichten Semmeln. Diese Ernährung ist falsch und würde die Tiere verfetten.

2

Alle Schildkröten haben einen Panzer. Er besteht typischerweise aus 2 Schichten, einer inneren knöchernen Schicht und einer äußeren mit Hornschildern oder ledriger Haut. An der Farbe und Form des Panzers kann man die verschiedenen Arten unterscheiden.

Es gibt kleine und große Schildkröten, von 15 cm bis 2,4 m groß.

Bei den ersten Schildkrötenarten waren die Hornplatten des Panzers einst dornig verlängert und die vier Beine ließen sich noch nicht unter dem Panzer verbergen. Kopf und Schwanz waren wie der Körper mit Dornfortsätzen gepanzert.

3

In über 200 Arten kommen Schildkröten heute weltweit vor. Sie haben sich an die unterschiedlichsten Lebensräume angepasst. Sowohl in den Tropen als auch in den gemäßigten Breiten, an Land, in Sumpf und Wasser sind sie zu finden. Schildkröten sind vorgedrungen bis in schnell fließende, tropische Gebirgsbäche, vergraben sich im Schlamm morastiger Tümpel und erobern Steppen und Wüsten. Die Hitze dort können die Tiere nur dadurch überdauern, da sie lange Tunnel graben und darin eine „Sommerruhe“ halten – also das Gegenstück zur Winterruhe. Nach dem Washingtoner Artenschutzabkommen sind viele Schildkrötenarten geschützt. Ziel ist es, den internationalen Handel von wildlebenden Tierarten zu kontrollieren und somit das Überleben der Tiere nicht zu gefährden.

4

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____



1. Beantworte folgende Fragen. Du kannst gerne in den Texten nachlesen!

- Was ist das Ziel des Washingtoner Artenschutzabkommens? _____

- Seit wie vielen Jahren gibt es Schildkröten? _____

- Was wird vor allem in Asien mit Schildkröten gemacht? _____

- Woran kann man die verschiedenen Arten erkennen? _____

/ 4



**2. Vervollständige die begonnenen Sätze!
Lies dafür in den Texten nochmals nach und unterstreiche die ausgewählten Sätze!**

Etwa 250 Millionen Jahre gibt es Schildkröten und _____

Im ursprünglichen Lebensraum der Schildkröten wachsen Gräser, _____

An der Farbe und Form des Panzers _____

Die Hitze dort können die Tiere nur dadurch überdauern, da sie _____

/ 4



**3. Sammle Information aus den 4 Texten.
Unterstreiche wichtige Aussagen zu folgenden Fragen mit Buntstiften:**



- Was hast du über den **Lebensraum** der Schildkröte erfahren? (gelb)
- Was ist wichtig über das **Aussehen** der Schildkröten zu wissen? (rot)
- Wovon **ernähren** sich Schildkröten? (grün)
- Was konntest du über die **Herkunft** der Schildkröten in Erfahrung bringen? (blau)

/ 12

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____



4. Du hast dich mit den Texten ausführlich mit Schildkröten beschäftigt. Vergleiche die Texte miteinander und beantworte folgende Fragen:



• Welcher der Texte beschreibt am ausführlichsten den Aufbau des Panzers?

Text 1

Text 2

Text 3

Text 4

/ 1



• In welchem Text liest du, dass Schildkröten in vielen Kulturkreisen gewürdigt wurden?

Text 1

Text 2

Text 3

Text 4

/ 1



• In einem Text erfährst du genau, wovon Schildkröten nicht ausschließlich ernährt werden sollten.

Text 1

Text 2

Text 3

Text 4

/ 1



• Welcher Text gibt dir Auskunft über die verschiedenen Lebensräume dieser Tiere?

Text 1

Text 2

Text 3


Text 4

/ 1

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____



5. Ordne deine gesammelten Informationen.
Erstelle eine „Mind Map“ zum Thema „Schildkröten“.



Herkunft

Nahrung

Lebensraum

Aussehen

/ 12



6. Im Text hast du viel über Schildkröten erfahren.
Hast du über all diese Gebiete etwas gelesen?

- Setze entsprechende Häkchen!

Aussehen	Entwicklung	Feinde	Nahrung	Lebensraum	Größe
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/ 4

Check 7. Tiroler Roulette

/ 20

Explizite Informationen ermitteln



Lieber Lukas!

Ich bin nun schon eine Woche bei meiner Oma in Tirol auf Besuch. Zuerst fand ich es langweilig, doch an einem Regentag bin ich auf den Dachboden geschlichen und habe dort in alten, verstaubten Kisten gestöbert. Du kannst dir gar nicht vorstellen, was ich da alles gefunden habe!! Unter anderem war ein Spiel namens „Tiroler Roulette“ dabei. Oma hat gesagt, dass es zu zweit oder mit mehreren Spielern lustig wäre. Also habe ich ein Spielbrett, einen Kreisel, 4 naturfarbene, eine blaue und eine rote Kugel ausgepackt und von Oma ein Blatt Papier und einen Stift geholt.

Bevor ich dir beschreibe, wie „Tiroler Roulette“ funktioniert, will ich dir noch das Ziel dieses Spiels erklären: Durch das Drehen des Kreisels versucht man die Kugeln in Löcher zu drängen (die sind mit Punktzahlen versehen) und so die Gesamtpunkteanzahl zu erreichen. Ich finde es gar nicht so einfach, denn wirklich beeinflussen kann ich das Spiel nicht. Wahrscheinlich nennt es Oma deswegen ein Glücksspiel! 😊

Zu Beginn legen Oma und ich alle 6 Holzkugeln in die Mitte des Spielbrettes. Ich darf immer beginnen, weil ich doch um vieles jünger bin als Oma. Also drehe ich den Kreisel und warte gespannt, ob er die Kugeln trifft und diese in die Löcher rollen. Dann geht's ans Zählen. (Da wäre ein Taschenrechner angenehm, aber Oma sagt, ich muss im Kopf rechnen. 😊)

Und das sind unsere Regeln:

- 1.) Wir spielen so lange, bis einer von uns beiden 1000 Punkte erreicht hat.
- 2.) Um die Punktzahl zu errechnen, werden die Punkte der Löcher, in die eine Kugel gerollt ist, zusammengezählt. Die Punkte, die mit der roten Kugel erzielt werden, werden verdoppelt, die Punkte, die mit der blauen Kugel erzielt werden, sind abzuziehen.
- 3.) Kugeln, die aus dem Spiel fliegen, dürfen erst wieder in der nächsten Runde ins Spiel gebracht werden.
- 4.) Erhält ein Spieler Punkte für alle 6 Kugeln, darf er noch einmal den Kreisel drehen.

Ich sag dir, das Spiel macht unheimlich Spaß und in Mathe bin ich fast schon unschlagbar!

Wenn ich in fünf Tagen heimfahre, dann darf ich es mitnehmen und wir können dann gemeinsam spielen!

Ich freu mich auf dich!

Deine Marie